



News - Newsarchiv

21.04.2010

CareerConcept nicht überrascht von Ablehnung des Stipendien-Programms durch Wirtschaft

München, 21.04.2010 ? Nach einem Bericht des "Handelsblatt" lehnt die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeber (BDA) finanzielle Zusagen für das heute beschlossene Stipendienprogramm der Bundesregierung ab. Die BDA hielte demzufolge den eingeplanten Betrag von bis zu 300 Millionen Euro für "überzogen". Die Finanzierung von Stipendien sei "keine originäre Aufgabe der Unternehmen".

Der Bildungsfonds-Pionier CareerConcept AG ist hiervon wenig überrascht: "Wenn man von der Wirtschaft verlangt, dass sie Studierende jedes Jahr im großen Stil mit Stipendien unterstützt, fordert man damit einen hohen, permanent cash-wirksamen Aufwand," so Vorstand Rolf C. Zipf. "Das geht wohl ziemlich an der Realität vorbei."

Es gebe ja auch schon effizientere Alternativen: Unternehmen könnten beispielsweise in Produkte der Anlageklasse Bildung investieren. Mit Bildungsfonds etwa ließen sich einkommensabhängige Studienfinanzierungen problemlos auch in der Breite realisieren. Dadurch könnten junge Menschen ohne Angst vor späteren Schulden sorgenfrei studieren ? und zwar als revolvinges System, da die Rückflüsse der Studierenden für weitere Auszahlungen verwendet werden könnten. Eine Art "Generationenvertrag für die Bildung", bei dem Unternehmen dann eben nicht fortlaufend cash-wirksamen Aufwand betreiben müssten, sondern einmalig investieren könnten.

Zwar wären die Mittel dann nicht geschenkt, wie bei einem Stipendium. Aber da die Rückzahlung an das Einkommen gekoppelt ist, wäre das Modell für die Studierenden risikofrei: sie müssten nur so viel zurückzahlen, wie sie später auch tatsächlich leisten können. Das Ziel, die Studienbedingungen zu verbessern, wäre damit allemal erreichbar.

CareerConcept (www.career-concept.de) ist der "Erfinder" von privatfinanzierten Bildungsfonds (www.bildungsfonds.de) - auch Studienfonds genannt - in Deutschland. Hierzu legen Unternehmen, Stiftungen und Privatinvestoren Kapital in Fonds an, die ausgewählten Studenten ihr Studium finanzieren. Nach dem Abschluss führen die Geförderten, wenn sie im Beruf stehen, einen Teil ihres Einkommens an die Bildungsfonds zurück, um die Studienfinanzierung der nachfolgenden Generation zu sichern. Anders als bei einem Studienkredit muss jedoch bei einer Arbeitslosigkeit nicht zurückgezahlt werden. CareerConcept arbeitet mit etlichen Universitäten und Hochschulen zusammen, fördert Tausende von Studierenden und wird von namhaften Investoren unterstützt, denen neben der finanzwirtschaftlichen Rendite auch das akademische Bildungswesen in Deutschland am Herzen liegt.

Informationen: CareerConcept AG, Lindwurmstr. 109, 80337 München, Tel.: 089 / 122800-80, Fax: 089 / 122800-87, E-Mail: info [AT] career - concept [Punkt] de, Web: www.career-concept.de,
www.bildungsfonds.de, www.studienkredit.de, www.studienfinanzierung.de und
www.bachelor-studium.org